

JAHRES- RÜCKBLICK

Auch 2020 ist trotz Corona wieder sehr viel in der Sonnenscheingemeinde Ebsdorfergrund passiert – aber schauen Sie selbst ...





JAHRESRÜCKBLICK

EBSDORFERGRUND 2020

- 2 -

RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2020

JANUAR



Das Jahr 2020 begann ganz normal und niemand dachte, dass Covid19 unser Leben noch das ganze Jahr bestimmen wird. Und darüber hinaus.

Bürgermeister Andreas Schulz stellt zu Beginn des Jahres das neue Großprojekt „**Generationenpark**“ in Heskem-Mölln vor. Im Mittelpunkt der Planungen steht der neue Bürgertreff im Multifunktionsgebäude („Hausengelhaus“). Im Generationenpark entstehen mehrere Bauplätze für Mehrfamilienhäuser und Einfamilienhäuser, sowie Wohnungen für betreutes Wohnen. Die Investoren sind die Gemeinde Ebsdorfergrund und das Unternehmen „Hausengel GmbH“ mit Simon Wenz an der Spitze.

Das **Multifunktionsgebäude** wird das Herzstück des Generationenparks. Die Gemeinde und der Investor werden es gemeinsam nutzen. Das Gebäude ersetzt das bisherige Dorfgemeinschaftshaus. Im Erdgeschoß wird es einen Foyerbereich mit Toilette, Bürgerbüro und Garderobe geben sowie einen Versammlungsraum mit rund 100 Sitzplätzen - alles barrierefrei. Der Saal mit angeschlossenem Thekenbereich ist sowohl für Vermietungen für Feiern, Tagungen und andere Veranstaltungen, als auch für die heimischen Vereine gedacht. In den oberen Geschossen wird der Investor gemeinschaftliches Wohnen einrichten. So gibt es 12 Apartments mit jeweils einem Gemeinschaftsbereich. Pflegebedürftige Menschen können bei diesem Modell in ihren eigenen Räumlichkeiten leben und bekommen die notwendige Betreuung. Durch die Möglichkeit der Nutzung der Gemeinschaftsräume entsteht Raum für ein geselliges Beisammensein. Die Apartments sind für eine Person gedacht. Paare bekommen die Möglichkeit Wohnungen mit Pflegeangebot zu mieten. Das Café im Erdgeschoß ist als Treffpunkt für alle im Haus und im Generationenpark wohnenden Menschen sowie für ganz Heskem-Mölln und darüber hinaus angedacht.



WEITERE AUSBLICKE FÜR HESKEM-MÖLLN:

Die **Ortsdurchfahrt von Heskem** wird erneuert und zurückgebaut, damit sie für den Durchgangsverkehr unattraktiv ist. Stattdessen entsteht ein neuer attraktiver Treffpunkt für die Anwohner, insbesondere der Bereich um die Kirche bekommt ein neues Gesicht.

Der **Busbahnhof** wird auf ein bisher unbebautes Grundstück oberhalb der Schule - in der Nähe der Sportanlagen - verlegt.

Damit müssen die Schulbusse nicht mehr durch Heskem und Mölln fahren, sondern erreichen den neuen Busbahnhof, wenn er gebaut ist, über die Ortsumgehung. Eine Bedarfsampel in Richtung Schule/Schwimmbadweg soll dafür sorgen, dass die Schüler*innen die Straße sicher überqueren können. Ebenfalls neu geplant ist, dass die drei Buslinien, die den Ebsdorfergrund an Marburg anbinden, sich in Heskem treffen und alle Ortsteile der Gemeinde miteinander vernetzen sollen. So können dann beispielsweise Bürgerinnen und Bürger aus Wittelsberg direkt nach Heskem fahren und dort einkaufen. Das ist bisher so nicht möglich.

Gemeinsam mit der Stadt Marburg und der Gemeinde Staufenberg erschließt die Gemeinde Ebsdorfergrund das **Interkommunale Gewerbegebiet InterKom1 und InterKom 2** an der Ortsumgehung Heskem-Mölln. In dem Bereich wird auch ein Autohof mit Tankstelle öffnen. „Mit InterKom wollen wir die Arbeitsplätze näher zu den Menschen bringen. Das reduziert Fahrtzeiten und ist ein Beitrag zum Klima und zum Umweltschutz,“ so Andreas Schulz. „An Arbeitsplätze zu denken ist das Gebot der Stunde.“

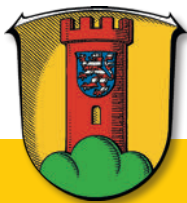
In unmittelbarer Nähe zu InterKom entsteht eine **Einkaufsoase**. Ein Edeka - Markt mit Backshop und ein Getränkemarkt sowie eine Filiale der Sparkasse werden dort ansiedeln. Eine barrierefreie Bushaltestelle wird direkt vor der Einkaufsoase eingerichtet, sodass der Bereich über den ÖPNV und auch fußläufig an Heskem-Mölln optimal angebunden ist.



10 Ortsteilfeuerwehren bilden die **Feuerwehr Ebsdorfergrund**. Gemeinsam sind sie jetzt als GrundFeuerwehr für Bürger*innen in ihrer Komplexität auf einer gemeinsamen **Internetseite** zu finden. Unter www.GrundFeuerwehr.de werden alle Informationen zeitnah zur Verfügung gestellt. Ein neues Serviceangebot der Gemeinde. Ausprobieren lohnt sich!

Wilfried Eucker, Vorsitzender der Gemeindevertretung, lädt zwischen den Jahren alle Einwohner*innen der Gemeinde zur **Bürgerversammlung** ein. Das Besondere an der Bürgerversammlung ist, dass alle sich mit ihren Fragen und Statements einbringen können, da alle Teilnehmenden Rederecht haben. Der Bürgermeister gibt den Anwesenden zunächst einen Überblick über aktuelle und künftige Projekte der Gemeinde Ebsdorfergrund.

Ein wichtiges Thema bei der Bürgerversammlung ist und bleibt **die Windkraft**. Die Stadt Staufenberg hat vom Regierungspräsidium drei geplante Windräder genehmigt bekommen. Die vier bestehenden Windräder an der Gemarkungsgrenze Rabenau-Rüddingshausen werden demontiert und durch zwei größere ersetzt. Weitere Windräder, so Andreas



JAHRESRÜCKBLICK

EBSDORFERGRUND 2020

- 3 -

Schulz, sind in der Gemarkung der Gemeinde Ebsdorfergrund bisher nicht beantragt. Im Ebsdorfergrund gibt es bis heute kein Windrad.

In Sachen erneuerbare Energien ist die Sonnenscheingemeinde bereits seit 2006 mit Photovoltaik - Anlagen auf den eigenen Dächern aktiv. Begonnen hat es mit dem Bürgerhaus Wermertshausen. Fast jedes Dach der Gemeinde hat eine PV-Anlage. Wegen der vielen Sonnenstunden trägt die Gemeinde auch den Beinamen „Sonnenscheingemeinde“.

Ein weiteres Thema ist **der Mobilfunk** und das **Internet im ländlichen Raum**. Ziel der Gemeinde ist es, überall einen 4G-Standard zu erreichen und die weißen Flecken zu schließen. Vier Funkmasten werden von der Telekom an den Standorten Hachborn an der Grenze zu Ilschhausen, bei Ebsdorf am Radweg nach Leidenhofen, am Radweg zwischen Roßberg und Dreihausen sowie an der Grenze von Rauschholzhausen nach Wittelsberg aufgestellt. Vodafone errichtet einen Funkmast am Sportplatz in Ebsdorf. Der Bürgermeister freut sich, dass die Bemühungen der Gemeinde endlich Erfolg haben.

Bezogen auf das **Internet rüstet die Breitband - Gesellschaft, der auch die Gemeinde angehört, kräftig auf**. Die Gemeinde selbst ist ebenfalls aktiv. So errichtet sie WLAN-Hotspots in den Bürgerhäusern, im GrundBad und im GrundTreff. „Mobilfunk und Internet sind sehr wichtig, wenn wir Arbeitsplätze hier halten und neue Arbeitsplätze herholen wollen, statt sie ins Rhein-Main-Gebiet abwandern zu lassen“, fasst Andreas Schulz zusammen.

Zur **Infrastruktur einer Gemeinde** gehören nicht nur Mobilfunk und Internet, sondern auch Radwege, Straßen, Baugebiete und das GrundBad. Insgesamt 7 Millionen Euro investiert die Gemeinde darin in 2020. Das ist genauso viel wie die Stadt Stadtallendorf als zweitgrößte Stadt des Landkreises.

Das Radwegenetz im Ebsdorfergrund ist fast geschlossen. Es fehlt noch die Verbindung von Dreihausen nach Roßberg und von Beltershausen das letzte Stück von Hof Cappelle bis zum Landratsamt. Alle fehlenden Wege liegen nicht in der Verantwortung der Gemeinde.

Dennoch beginnt die Gemeinde mit dem Ausbau des Radweges von Roßberg nach Dreihausen und übernimmt damit wieder eine Landesaufgabe. Die Gemeinde nimmt darüber hinaus noch Geld in die Hand und lässt den Radweg etwas breiter machen, so dass dieser auch von der Landwirtschaft genutzt werden kann.

Eine der größten Ausgaben der Gemeinde umfasst die **Kinderbetreuung** und die **Feuerwehr**.

„Beides ist kostspielig und uns extrem wichtig“ betont der Bürgermeister. Beltershausen hat einen Anbau mit drei neuen Krippengruppen bekommen und als nächstes wird die Kita Rauschholzhausen erweitert.

2019 wurde das **Feuerwehrhaus** in Hachborn erweitert, jetzt stehen Rauschholzhausen und Ebsdorf an, sowie die Anschaffung weiterer neuer Feuerwehrfahrzeuge und ein neuer Schulungsraum für die Feuerwehr in Hachborn

DER REGION AQUA PARK KOMMT



Geschäftsführerin der Region Marburger Land Alexandra Klusmann und Landrätin Kirsten Fründt überreichen einen Bewilligungsbescheid in Höhe von 258.657 Euro für den Bau des Region Aqua Parks auf der Liegewiese des GrundBades in Heskem-Mölln.

Rund 450.000 Euro soll das Projekt kosten. Inbegriffen ist eine barrierefreie Toilette im Innen und Außenbereich, sowie ein neues Kinderplanschbecken, neue Duschen, neue Übergänge vom Hallenbad in den Außenbereich, mehr Energieeffizienz und ein besseres Raumklima.

Ebsdorfergrund, Marburg und Staufenberg geben den Startschuss für das Internationale Gewerbegebiet InterKom in Heskem-Mölln



„Das ist hessenweit einmalig“, betonen Ebsdorfergrunds Bürgermeister Andreas Schulz, Marburgs Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies und Staufenbergs Bürgermeister Peter Gefeller. „Wir gehen das Projekt Interkom zusammen an, weil ein attraktives Angebot entsteht, wenn wir zusammenarbeiten und unsere jeweiligen Stärken einbringen“. So kommen über Marburg durch seine Größe und Funktion als Oberzentrum und dem Standort der Philipps-Universität Anfragen nach Gewerbeflächen, der Ebsdorfergrund hat Bedarf in der eigenen Kommune an und Staufenberg wirbt im Raum Gießen für eine Ansiedlung im Ebsdorfergrund.

Norbert Mai ist der Geschäftsführer der InterKom. Er sorgt für die Vermietung der Gewerbeflächen. 36 Anfragen liegen ihm schon vor. Geplant sind eine Tankstelle, eine Sparkassen-

LASSEN SIE SICH
ÜBERRASCHEN:

WWW.EBSDORFERGRUND.DE



JAHRESRÜCKBLICK

EBSDORFERGRUND 2020

- 4 -

filiale und ein großer Edeka-Markt (1400 Quadratmetern), ein Getränkemarkt (400 Quadratmeter) sowie eine Bäckerei (350). Damit stehen insgesamt 2200 Quadratmeter für Lebensmittel und Getränke zur Verfügung. Das neue Gewerbegebiet liegt direkt an der neuen Ortsumgehung, so dass kein zusätzlicher Verkehr für den Ortsteil entsteht. Die Gemeinde investiert rund eine Million Euro in das Projekt.

Die Jugendfeuerwehr Hachborn überreicht 800 Euro Spendengelder an die Elterninitiative für leukämie- und tumorkranke Kinder Marburg e.V.

Die KITA Sonnenschein in Beltershausen - Frauenberg geht nach zwei Jahren Runderneuerung und Bau an den Start. Sie ist jetzt mit fünf Krippengruppen und zwei Kindergartengruppen die größte Einrichtung im Grund. Rund 110 Kinder bekommen einen Betreuungsplatz. Die Nachfrage nimmt nicht ab, deshalb plant die Gemeinde auch die Kita in Rauschholzhausen um zwei Gruppen zu erweitern.

Die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** ist Bürgermeister Andreas Schulz ein wichtiges Anliegen. Er ist stolz darauf, dass in der Gemeinde jedem zweiten Kind ab 9 Monaten ein Betreuungsplatz (Krippe oder Tagesmutter) angeboten werden kann! Insgesamt werden dafür rund 2 Millionen Euro investiert, wovon 1,5 Millionen Euro Eigenmittel der Gemeinde und 500.000 Euro Fördermittel des Landes Hessen sind.

NATUR- UND UMWELTSCHUTZ WERDEN IM EBSDORFERGRUND GROSSGESCHRIEBEN

Eine vier Hektar große Ausgleichsmaßnahme wird an der Zwerster Ohm in Hachborn umgesetzt. Dabei wird die Zwerster Ohm in ihre ursprüngliche Form zurückgebaut, so dass sich das Gewässer natürlich entwickeln kann. Die Ausgleichsmaßnahme ist für das geplante 2,2 Hektar große Baugebiet „Landwiese“ in Beltershausen. Andreas Schulz erklärt, dass damit ein doppelt so großer Ausgleich wie die Baumaßnahme selbst geschaffen wird. Insgesamt sind inzwischen 100 Hektar der Gemeindeflächen für den Umwelt-, Natur- und Gewässerschutz eingesetzt.



Das **Technische Rathaus der Gemeinde Ebsdorfergrund** - der Servicehof in Heskem-Mölln - wird energetisch optimiert. Nachdem die Räume umgebaut wurden, die Technik, sowie die PCs, und die Telefonanlage modernisiert worden sind, wird eine neue Holzpellettheizung eingebaut. Die Gesamtkosten für die neue regenerative Heizung belaufen sich auf 100.000 Euro und werden zu 100% von der Hessenkasse finanziert.



Zuvor wurden neben der Wärmeerzeugung auch die Warmwasserbereitung und die Lüftung der Sanitärräume modernisiert.

Nach Einbau der Holzpellettheizung sind noch weitere Maßnahmen zur energetischen Ertüchtigung vorgesehen. Das Gebäude und das Dach sollen gedämmt und die Türen erneuert werden. Die Gesamtkosten für den Umbau des Servicehofes belaufen sich im dritten Abschnitt auf 200.000 Euro. Insgesamt werden in das neue Technische Rathaus 500.000 Euro investiert

Bürgermeister Andreas Schulz freut sich, dass er in 27 Amtsjahren bei keiner Gemeindeorgansitzung gefehlt hat. Insgesamt sind das 1.133 Sitzungen seit 1997 gewesen. Ihm ist persönliche Anwesenheit wichtig, da sie die Grundvoraussetzung für einen verlässlichen Informationsfluss, Transparenz und Kontinuität im Gemeindeleben ist.

Der **GrundTreff in Wittelsberg** feiert seinen 4. Geburtstag beim 3. Winterauskehrmarkt. Rund 650 Gäste erfreuen sich an kulinarischen Köstlichkeiten wie Suppen, Fleisch von der Metzgerei Nau, Waffeln und Kuchen. Neu mit dabei ist die Marktscheune Wittelsberg mit ihren ökologischen Produkten aus der Region, die Wein und Käse darbieten. Der Markt präsentiert ein vielfältiges Angebot mit Besonderheiten aus der Heimat, wie z.B. Holz- und Stoffarbeiten, gefilzte Hausschuhe, Konfitüre, Honig, Aquarelle, Körnerkissen und vieles mehr. Bürgermeister Andreas Schulz begrüßt die Gäste und bedankt sich bei den Ehrenamtlichen, die für die vielen guten Angebote im GrundTreff sorgen.





JAHRESRÜCKBLICK

EBSDORFERGRUND 2020

- 5 -



Der Radweg Dreihausen-Roßberg wird gebaut. Damit ist Andreas Schulz seinem Ziel ein Stück nähergekommen: Er möchte eine durchgehende Radwegeverbindung von Marburg über den Ebsdorfergrund bis in den Vogelsberg schaffen helfen.



Der CDU-Landtagsabgeordnete Horst Falk attestiert dem Gemeindeoberhaupt eine Vorbildfunktion beim Bau von Radwegen. So sind in den vergangenen 12 Jahren, 15 Radwegeverbindungen in der Sonnenscheingemeinde fertig gestellt worden, bzw. werden gerade geschaffen. Die SPD Landtagsabgeordnete Angelika Löwer betont die Wichtigkeit des Ausbaus von Radwegen, da sie die Mobilität erhöhen und dazu beitragen, das Auto einmal stehen zu lassen.

Die Ortsvorsteher Werner Böckler und Lothar Heidt bedanken sich beim Bürgermeister für sein Engagement, denn Dank seiner Initiative können die Roßberger Kinder gefahrlos mit dem Rad in die Schule nach Dreihausen fahren und die Dreihäuser können einen Fahrradausflug in die Gaststätte nach Roßberg unternehmen.

Die Gesamtkosten für den Ausbau betragen 485.000 Euro, wovon 85.000 Euro die Gemeinde übernimmt, da sie anstatt der vorgesehenen Fahrbahnbreite von 2,5 Metern eine Fahrbahnbreite von 3 Metern vorsieht, damit die landwirtschaftlichen Fahrzeuge den Weg ebenfalls nutzen können.

FEBRUAR



Heskem-Mölln's neue Ortsmitte ist fertig. Das wird vor der festlich illuminierten evangelischen Kirche mit Musik, Speisen, Getränken und guten Gesprächen gefeiert!

Alt und modern treffen aufeinander und sorgen für ein besonderes Flair.

Was wurde getan? Die Ortsmitte inklusive der Ortsdurchfahrtsstraße von Heskem ist aufwendig neu und ansprechend gestaltet. Rund 900.000 Euro werden zusätzlich neben den 6,8 Millionen Euro für die Ortsumgehung ausgegeben.

Die kaputte Fahrbahndecke vom Kreisel bis Ortsausgang Richtung Mölln (Schwimmbadweg) ist komplett erneuert, die Einmündungsbereiche sind saniert und barrierefrei. Ebenso sind die kaputten Bordsteine saniert und die Gehwege an Straßenmündungen abgesenkt. Darüber hinaus sind die Gehwege und die Fahrbahn entsprechend verschmälert, aber so, dass zwei PKWs sich problemlos begegnen können.

Für die Straßensanierung hat die Gemeinde eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Hessen geschlossen und nimmt dem Land zur Beschleunigung zwar die Arbeit, nicht jedoch die Bezahlung ab.

„Lebendig soll die neue Ortsmitte sein - ein Ort der Begegnung“ erläutern Andreas Schulz und der Ortsvorsteher Heinz-Martin Lieser die Idee der Umgestaltung.



Wenn der **neue Busbahnhof** am Schwimmbadweg gebaut ist, werden lediglich noch 20 (anstatt früher 60) Busse den Weg durch die Ortsdurchfahrt nehmen.

Die **Kinder und Jugendfeuerwehr** backt Plätzchen und verkauft diese für den Verein Paulinchen e.V. Der Verein unterstützt Kinder und deren Angehörige, die Opfer von Brandverletzungen geworden sind und dadurch vor herausfordernden neuen Lebensumständen stehen. **325 Euro** konnten die Kinder voller Stolz dem Verein übergeben. Ausgelassene Stimmung sorgt für eine schöne Atmosphäre.

Die Grundfeuerwehr hat eine neue Schlauchpflegemaschine. Die Feuerwehrschräuche sind bei der Brandbekämpfung das wichtigste Handwerkzeug. Sie müssen sauber und sicher sein. Die Feuerwehrschräuche sind im Grund zu reinigen und zu prüfen. Die Einsatzkräfte der Grundfeuerwehr sind mein wichtigstes Instrument bei der Aufgabenwahrnehmung im örtlichen Brandschutz. „Die Arbeitssicherheit meiner Einsatzkräfte hat daher höchste Priorität“, so Bürgermeister Andreas Schulz bei der Übergabe der neuen Schlauchpflegemaschine. 65.000 Euro hat die Gemeinde dafür investiert.



JAHRESRÜCKBLICK

EBSDORFERGRUND 2020

- 6 -

Der Ebsdorfergrund hat die niedrigste pro Kopf Verschuldung im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Und das trotz unterdurchschnittlicher Gewerbesteuererinnahmen und dem Verzicht auf Erhebung von Straßenausbaubeiträgen. Darüber hinaus erhebt die Gemeinde Ebsdorfergrund neben Amöneburg die niedrigsten Grundsteuern A und B.

Erklärtes Ziel von Bürgermeister Andreas Schulz ist die Verschuldung der Gemeinde auf Null zu bringen. Das wäre hessenweit einmalig. Schon heute verfügt die Gemeinde über mehr Habengelder als Schulden

Das Grund-Café der Bürgerhilfe Ebsdorfergrund e.V. öffnet am 20.02. nach einer 2 monatigen Winterpause seine Pforten. Über 30 Gäste kommen und feiern Weiberfastnacht. Das „lustre“ Programm wird von Brigitte Friedrich und Traudel Lauer zusammengetragen und aufgeführt. Für das leibliche Wohl sorgt Robert Claar mit seinen zwei Kindern vom Hotel-Restaurant Seebode.

Der närrische Lindwurm mit 700 großen und kleinen Karnevalisten startet am 16.02 um 14.11 Uhr in der Bahnstrasse in Ebsdorf. Das Motto lautet „Kunterbunt im Grund“. Der Umzug endet mit einer Faschingsfeier in der MZH Leidenhofen. Mit von der Partie sind der Spielmannszug Leidenhofen, der Musikverein Dreihausen, die Kindertanzgruppe „Die Minis“ aus Beltershausen, die Jugendgarde vom Rossdorfer-Carnevalsclub 1983 e.V., „Coolumbus“, die Kindertanzgruppe „Dancing little People“ aus Dreihausen sowie die Jazztanzgruppe Shiny diamonds“, Bonbonregen, die Kitakinder aus den drei Einrichtungen der Gemeinde.



Der 2. Närrische Lindwurm ist ein voller Erfolg. Alle haben Spaß, die gemeinsame Veranstaltung stärkt das Wir - Gefühl der gesamten Gemeinde über alle Ortsteilsgrenzen hinweg.

MÄRZ



Wilfried Moderer, Mitglied der Steuerungsgruppe Grund-Treff, hält einen tollen Vortrag von seinen persönlichen Reiseindrücken über Australien, den roten Kontinent.

Der Weltfrauentag am 08.03. wird im Grundtreff mit einem Frühstück gefeiert. 50 Besucher*innen hören dabei spannende Ausführungen von Gabriele Clement, ehemalige Leiterin der VHS Marburg-Biedenkopf, zum Thema: „Raus aus der Enge - weibliche Reise und Abenteuerlust im 19. Jahrhundert.“



Nach 23 Jahren legt Bürgermeister Andreas Schulz sein Amt als Standesbeamter nieder. „Eine sehr schöne Aufgabe, die ich gerne gemacht habe, mich aber neben allen anderen Verpflichtungen emotional und zeitlich doch auch gefordert hat“, begründet der Verwaltungschef seinen Schritt. Die Sonnenscheingemeinde verfügt mit Anika Hedderich und Daniela Becker über zwei Standesbeamtinnen. Derzeit prüft die Gemeinde gemeinsam mit der Gemeinde Rabenau einen Standesamtsbezirk mit Sitz im Ebsdorfergrund einzurichten.

„In Staufenberg werden 3 Bürgerwindräder gebaut,“ informiert Staufenbergs Bürgermeister Peter Gefeller. Die Entfernung der Anlagen zu den Ortschaften ist deutlich größer als vom Gesetzgeber vorgesehen. Statt 1000 Meter sind es zu Hachborn 2835 Meter und zu Ilschhausen 1679 Meter. Staufenberg beteiligt den Ebsdorfergrund und Fronhausen freiwillig an Pachteinnahmen. Die Profiteure der Anlagen sollen die Bürger*innen vor Ort werden. Die Windräder erzeugen soviel Strom wie Staufenberg und der Ebsdorfergrund verbrauchen. Der geschätzte Stromertrag liegt bei 33 Mio. kWh im Jahr, damit können 10.000 Haushalte versorgt werden.

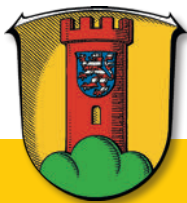
Bürgermeister Andreas Schulz reagiert auf die rassistisch motivierten Morde in Hanau mit einem Appell sich für eine wehrhafte Demokratie und ein gutes Miteinander einzusetzen. „Solche Anschläge können schon morgen in Marburg, Gießen oder im Ebsdorfergrund verübt werden. Heute können wir uns noch wehren, unsere Meinung sagen, auch durch Wahlen das Vordringen von rechtsradikalen Parteien verhindern.“

100 Jugendliche zeigen ihr Können bei der Winterübung der Jugendfeuerwehr Ebsdorfergrund.

In einem anspruchsvollen Mix aus Theorie und Praxis absolvieren die Jugendlichen im Alter von 10 bis 17 Jahren auf ihrem Weg von Dreihausen nach Leidenhofen die unterschiedlichsten feuerwehrtechnischen Aufgaben. Zum Beispiel müssen sie Feuerwehrknoten- und stiche herstellen, eine Schlauchleitung verlegen, etc.

Die Jugendfeuerwehr aus Dreihausen sichert sich knapp vor der Jugendfeuerwehr Wittelsberg und Hachborn, den ersten Platz. Als Zeichen seiner Wertschätzung schenkt der Bürgermeister den Teilnehmer*innen der diesjährigen Jugendfahrt in das Aqualand nach Köln die Hälfte der Teilnahmegebühren.

Unter der Leitung von Theresa Staubitz pflanzt die Kinderfeuerwehr Wittelsberg 100 kleine Douglasien. Unterstützt wird sie dabei von der Jugendfeuerwehr, Mitgliedern der Einsatzabteilung sowie Andreas Wieber, der den Kindern erklärt an welcher Stelle und wie die Bäume zu pflanzen sind.



JAHRESRÜCKBLICK

EBSDORFERGRUND 2020

- 7 -

Umweltschutz wird bei der Kinderfeuerwehr großgeschrieben. Die Baumpflanzaktion ist jedoch das größte Projekt der letzten 5 Jahre. Nach getaner Arbeit feiern alle gemeinsam im Gasthaus „Jirje“.



Die Corona Pandemie hält auch im Ebsdorfergrund Einzug. So müssen die Bürgerhäuser, die Bürgerzentren, die Dorfgemeinschaftshäuser, die Jugendclubs, die Sporthalle Wittelsberg, das GrundBad, der Grundtreff und das Grund-Café der Bürgerhilfe e.V. schließen.

Der Ebsdorfergrund verzichtet auf KITA-Gebühren in der Corona-Krise.

Auf Initiative des Bürgermeisters Andreas Schulz beschließt der Ältestenrat der Gemeinde pauschal die Krippen- oder Kindergartengebühr für den Monat April zu erlassen, obwohl das die Gebührensatzung nicht vorsieht.

Das Bürgerhaus Beltershausen erhält für fast 35.000 Euro eine Behindertentoilette im Foyer und das Bürgerbüro wird saniert. 7 von 10 Bürgerhäusern sind jetzt in der Gemeinde barrierefrei.

Der Verwaltungschef unterstützt in Corona Zeiten auch die heimische Wirtschaft. So sagt er beispielsweise dem REWE Betreiber Christian Naumann personelle Soforthilfe zu.



Darüber hinaus werden in den Apotheken, Bäckereien, Metzgereien, Einzelhändlern, Bürgerbüros, Banken etc. in seiner Gemeinde die unverkennbaren Bodenaufkleber mit der Aufschrift: „Bitte Abstand halten. Danke!“ angebracht. Denn Bürgerservice wird in der Sonnenscheingemeinde auch in Corona Zeiten großgeschrieben.

APRIL



Der Verein der Feuerwehr Hachborn bietet für die ältere Generation und Menschen, die zur Risikogruppe gehören, einen **Einkaufsservice** für Hachborn und Ilschhausen an.

Die Bürgerhilfe Ebsdorfergrund e.V. bietet ebenfalls Einkaufsdienste an, die Fahrdienste zu Ärzten und Kliniken werden vorübergehend eingestellt.

Die Gemeinde ist auch während der Corona-Pandemie handlungsfähig. So beschließt der **Bauausschuss die Erweiterung der Feuerwehrehäuser in Ebsdorf und in Rauschholzhausen.** Dabei entstehen Kosten in Höhe von 1,12 Millionen Euro. 110.000 Euro steuern die Feuerwehrvereine in Form von Eigenleistungen bei. 400.000 Euro hat Bürgermeister Andreas Schulz aus Mitteln des Kreisausgleichsfonds und der Hessenkasse eingeworben.

Die Ausschreibung soll im Herbst 2020 erfolgen. Neben den Investitionen in die Feuerwehrehäuser Dreihäuser und Hachborn (2,5 Millionen Euro) und die Ersatzbeschaffung von Feuerwehrautos für Heskem-Mölln und Rossberg investiert die Gemeinde rd. 4 Millionen Euro binnen kurzer Zeit in ihr Feuerwehrwesen.

Alle Projekte werden mit Transparenz und Bürgerbeteiligung entwickelt. Die gemeindlichen Gremien stimmen einstimmig zu.

Die Gemeindeverwaltung ist in der Corona-Pandemie weiterhin geöffnet. Um die Sicherheit aller nicht zu gefährden erfolgt dies jedoch nur nach vorheriger Terminvergabe.

Das von langer Hand geplante Gewerbegebiet InterKom 1-2 ist von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen worden. Damit ist der Weg frei für die Umsetzung.

Die KITA Erweiterung in Rauschholzhausen liegt auf Eis. An der Gemeinde liegt es nicht. Sie wartet auf die Zusage der Bundesfördermittel in Höhe von 500.000 Euro. Ohne den Bewilligungsbescheid darf nicht gebaut werden, da man sonst den Anspruch auf staatliche Mittel verliert. Die Planungen sind abgeschlossen. Der Anbau kostet insgesamt 1,1 Millionen Euro. Er ist für eine zusätzliche Kitagruppe mit 25 Kindern und für eine Krippengruppe mit 12 Kinder vorgesehen. Ein neues Leiter*innenbüro mit Sozial- und Mehrzweckraum für die wachsende Zahl von Mitarbeiter*innen ist ebenfalls angedacht.

Der Tag der offenen Tür der Kita Sonnenschein in Beltershausen-Frauenberg wird aufgrund der Corona Pandemie abgesagt. Leider können die Ergebnisse der Erweiterung der Kita Sonnenschein nicht persönlich begutachtet werden. **Trotz Pandemie wurde und wird viel für die Betreuung der Kinder im Grund getan.** So wurde in den letzten 4 Jahren die Kita-Sonnenschein um drei Krippengruppen erweitert; neue Kindergartenbusse wurden angeschafft; in allen Kitas - auch in den evangelischen- wurden einheitliche Zeitmodelle eingeführt; das pädagogische Personal wurde aufgestockt; der Waldkindergarten wird von der Gemeinde gefördert;



JAHRESRÜCKBLICK

EBSDORFERGRUND 2020

- 8 -

die Kindergartengebühren bis sechs Stunden sind auf Null gesetzt; Geschwisterkindermäßigung wurde im Träger- und Betreuungsbereich (Krippe, Kindergarten und Tagesmütter) übergreifend eingeführt; 2019 gab es bereits eine Kita-Gebührensenkung und 2018 gab es 200 Euro Extra- Kindergeld.

Nach Ostern wird der Servicehof zur Großbaustelle. Er wird zu einem „Technischen Rathaus“ und damit das zweite Standbein der Gemeinde. Der Sozialraum und der Bürotrakt werden erneuert. Das Gebäude wird energetisch ertüchtigt und bekommt ein Facelifting.



Die Bürgerhilfe Ebsdorfergrund e.V. informiert über ihr aktuelles Angebot in der Corona Krise. So gibt es zu den Einkaufshilfen die Möglichkeit über das Telefon ins Gespräch zu kommen. 21 Frauen haben ihre Hilfe für Telefonate angeboten und versuchen möglichst viele Menschen der älteren Generation zu erreichen. Unterstützt werden sie dabei von dem Verein Rettungsarche e.V. in Dreihausen und der Gemeinde Ebsdorfergrund.

GUTE NACHRICHTEN FÜR DIE SONNENSCHENGEINGEMEINDE:

75.000 Euro Fördermittel sind für das Leuchtturmprojekt Gewerbegebiet „InterKom“ bewilligt. Hessenweit einmalig arbeiten 3 Kommunen Landkreis übergreifend zusammen. Wohnortnahe Arbeits- und Ausbildungsplätze, kommunale Einnahmen und nicht zuletzt die Entwicklung eines Grund-Zentrums haben Andreas Schulz angetrieben das Großprojekt in seiner Kommune an den Start zu bringen. Ohne eine interkommunale Zusammenarbeit wäre das Projekt nicht genehmigt worden.

Bürgermeister Andreas Schulz informiert über die Konsequenzen aus der Corona Krise. Sein Ziel, die Gemeindeverschuldung einmalig in Hessen bis zum 18.12.2022 auf Null zu bringen ist im Angesicht der Pandemie nicht mehr aufrecht zu erhalten. Es ist klar, dass die Gewerbesteuern 2020 einbrechen werden. Zu rechnen sind mit Einnahmeausfällen von mehr als 2,5 Millionen Euro. Die Ziele, hohe Investitionen zu tätigen und weiterhin niedrige Grundsteuern zu vereinnahmen, bleiben bestehen. „Sind sie doch unerlässlich für die Sicherung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen“, erklärt der Kämmerer.

Möglich ist das nur aufgrund der konsequenten Haushaltspolitik der vergangenen Jahre. „Wir verfügen über liquide Mittel, die woanders fehlen“, so Andreas Schulz.

Die Malteser bieten jetzt auch einen kostenfreien Einkaufsservice an. Nicole Ofer koordiniert das Projekt.

Die Grundfeuerwehr organisiert 250 Grundmasken. Die Gemeinde informiert über das hessische Förderprogramm zur „Weiterführung der Vereins- und Kulturarbeit“. Ziel des Programmes ist es, die finanziellen Folgen der Pandemie für die Vereins- und Kulturlandschaft abzufedern. Bis zu 10.000 Euro können einmalig beantragt werden. Gefördert wird die Nachwuchsarbeit, Mieten und Betriebskosten, Instandhaltungen sowie Kostenerstattungen für in Auftrag gegebene und durch die Pandemie abgesagte Projekte. Die Mittel können ab dem 01. Mai 2020 beantragt werden. Bürgermeister Andreas Schulz hofft, dass viele Vereine und Initiativen aus dem Grund davon Gebrauch machen.



MAI



Die Kinderspielplätze sind trotz der Corona Pandemie wieder geöffnet. Bürgermeister Andreas Schulz weiß, wie sehr sich die Eltern darauf freuen, und wie wichtig die Möglichkeit für Kinder ist, sich im Freien bewegen zu können. Eine familienfreundliche Kommune, dafür setzt sich das Gemeindeoberhaupt - auch in Krisenzeiten - ein. Deshalb hält er auch gemeinsam mit der Politik am Bau des Regio Aqua Parks und der weiteren Aufwertung des GrundBades für Kleinkinder fest. Eine Million Euro sollen 2021 dafür investiert werden.

Bürgermeister Andreas Schulz entlastet in der Pandemie weiterhin die Eltern. So beschließt der Gemeindevorstand auch im Mai die Kita-Gebühren für alle Kinder zu erlassen, die keine Notbetreuung in Anspruch nehmen.



JAHRESRÜCKBLICK

EBSDORFERGRUND 2020

- 9 -

Der Gemeindevorstand beschließt die Absage der Veranstaltungen Summer-Fun-Festival, Ebsdorfergrund-Pokal sowie Sommer-Ferien-Kino.

Der autofreie Sonntag im September soll stattfinden. Dabei handelt es sich um eine Straßensperrung der L3048. Verkaufs- und Ausstellungsstände sind mit Sicherheitsauflagen erlaubt. „Den Menschen zu verbieten sich in der freien Natur zu bewegen, halte ich nicht für richtig“, so das Gemeindeoberhaupt. „Wenn die Bundesliga spielen darf, muss Sport und Bewegung beim Autofreien Sonntag auf einer gesperrten Straße möglich sein. Das Fahrrad wird, gerade in der Pandemiekrise, neu entdeckt - und das ist auch gut so!“

Trotz Corona Krise gibt es im Grund keinen Stillstand. Die Erschließungs- und Bauarbeiten auf der „Landwiese“ in Beltershausen - Frauenberg haben begonnen.

18 Bauplätze werden abverkauft. Die Nachfrage ist so groß, dass die Bewerberliste schon geschlossen ist. Interessierte können sich für das Neubaugebiet im Generationenpark bewerben.

Die Bürgerhilfe Ebsdorfergrund e.V. bietet wieder **Fahrdienste** zu Ärzten und Kliniken an.

Bürgermeister Andreas Schulz fordert vom Gesundheitsamt die anonyme tägliche Weitergabe der Infiziertenzahl im Ebsdorfergrund. Darüber hinaus möchte er wissen, wieviel Coronatests im Kreis im Monat, in der Woche und am Tag gemacht werden. Die Entscheidung, welche Lockerungen stattfinden können ist auf die Kommune übertragen worden. „Wenn die große Politik die Verantwortung nach unten abgibt, muss sie auch die Informationen dazu nach unten abgeben“, begründet Andreas Schulz seine Forderung. Erst Ende des Jahres wird die Forderung erfüllt werden.

Der Servicehof, die Gemeindeverwaltung und die Bürgerbüros hingehen sind wieder offen und können mit Terminabsprache besucht werden.

JUNI



Das **Europaweite Vergabeverfahren des Müllabfuhrungsvertrags** der Gemeinde Ebsdorfergrund endet mit dem Zuschlag an die Marburger Entsorgung GmbH (MEG). Damit ist der bisherige Dienstleister auch der neue Dienstleister. Beide Vertragspartner kennen und freuen sich, dass sie die bewährte Zusammenarbeit fortsetzen können. Eine Neuerung gibt es doch noch: Anfang 2021 werden im Landkreis flächendeckend Gelbe Tonnen aufgestellt. Die gelben Säcke werden damit Geschichte. Extra Kosten entstehen keine.

„**Das Musik'er'gartenprojekt in Ebsdorf läuft nach Plan**“, freut sich Bürgermeister Andreas Schulz. Der zweite Bauabschnitt ist beendet; das Bürgerhaus hat einen neuen Parkplatz.



Für diesen Zweck hat die Gemeinde das Grundstück erworben. 21 Parkplätze stehen zur Verfügung, vier neue Laternen sorgen für die Beleuchtung, zwei Elektroladestationen, zwei behindertengerechte Parkplätze sowie ein Frauenparkplatz werden vorgehalten. Mit der Fertigstellung des Musik'er'gartens wird die Ortsmitte von Ebsdorf zu einem attraktiven Dreh- und Angelpunkt für Einheimische, Vereine und Touristen, wovon der gesamte Ebsdorfergrund und seine Gastronomie profitieren werden. Insgesamt rund 2,8 Millionen Euro investieren wir in die Aufwertung der neuen Mitte von Ebsdorf.

Kindergärten und Krippen öffnen wieder mit einem trägerübergreifenden neuen Konzept. So wird die Gruppengröße verkleinert, die Gruppen bleiben unter sich und das Personal wird möglichst den Gruppen zugeordnet. Die Kita Busse fahren bis zu den Sommerferien nicht. Die Eltern erhalten für eine einfache Fahrt einen 25 Euro GrundGeldGutschein (GGG) und für die gebuchte Hin- und Rückfahrt zwei GGG für insgesamt 50 Euro zurück. Mit dem neuen Konzept können 2/3 der angemeldeten Kinder betreut werden. Diejenigen, die keinen Betreuungsplatz bekommen, wird weiterhin die Betreuungsgebühr erlassen.

Rund 50 Helfer*innen engagieren sich in der Gemeinde für die erfahrene Generation. Normalerweise treffen sich alle einmal jährlich zu einem Frühstück, zu dem Bürgermeister Andreas Schulz einlädt. Coronabedingt lässt sich das Gemeindeoberhaupt etwas anderes einfallen; so bekommen alle eine „**Wir sagen Danke -Box**“ nach Hause geliefert. In der Box sind für die Ehrenamtlichen nachhaltige Produkte aus dem Sortiment der Marktscheune. Überreicht wird die Box von Mario Euker aus Wittelsberg, der gleichzeitig damit für einen Spendenlauf für Kinder trainiert.





JAHRESRÜCKBLICK

EBSDORFERGRUND 2020

- 10 -

Das Außengelände der Kita Sonnenschein ist fertig gestellt. Für rund 100.000 Euro entsteht ein neuer Spielbereich für Krippenkinder.



Endlich ist es soweit! Der langersehnte Radweg Roßberg-Dreihausen wird eingeweiht. „Vor 15 Jahren bekam ich einen Brief von Roßberger Kindern, die sich einen Radweg nach Dreihausen wünschen“, erzählt Bürgermeister Andreas Schulz, der sich viele Jahre vehement beim Land Hessen für diesen Radweg eingesetzt hat. Nächstes Ziel ist der Weiterbau des Radweges von Roßberg nach Wermertshausen. „Radwege sind nicht nur in Corona Zeiten ein wichtiges Beförderungsmittel, nicht nur für Touristen, sondern auch für Einheimische“, betont Landrätin Kirsten Fründt, die ebenfalls zur Einweihung kommt. Der Nachfolger des verstorbenen Dr. Thomas Schäfer, der Landtagsabgeordnete Dr. Hort Falk (CDU) sagt: „Wo ein Wille ist, ist auch ein Radweg“, so Horst Falk und verspricht sich für Bau des Radweges von Roßberg nach Wermertshausen einzusetzen. Das Ziel der Gemeinde ist es, gemeinsam mit dem Land, dem Kreis und seinen Nachbarn spätestens bis 2025 ein geschlossenes Radwegenetz nach Innen und Außen zu schaffen.



JULI



Gute Nachrichten für Eltern und Kinder in der Pandemiezeit! Ab Beginn der Sommerferien dürfen wieder alle Kinder in die Kitas und in die Krippe - das Betretungsverbot gilt allerdings weiterhin.

Dr. Stefan Heck, Staatssekretär im Hessischen Ministerium des Innern für Sport, übergibt der Gemeinde Ebsdorfergrund 96.000 Euro Fördermittel aus dem SWIM Programm.

Die Mittel sind für die Aufwertung des Innenbereichs des GrundBades in Heskem-Mölln. Sie tragen dazu bei, dass das GrundBad barrierefreie Sanitäranlagen erhält. Darüber hinaus soll im Bereich der Lüftungstechnik das eingeleitete Lüftungskonzept fortgeführt werden. Die veraltete Be- und Entlüftung wird durch eine moderne Anlage mit einer effektiven Wärmerückgewinnung ersetzt. Auf eigene Kosten erneuert die Gemeinde das Kinderplanschbecken. Später im Jahr wird die Gemeinde auch dafür noch Fördermittel des Kreises einwerben.

Landkreisübergreifende Radwegeinitiative ist erfolgreich.

In einem beispielgebenden Prozess von 6 Gebietskörperschaften werden bis zum Beginn der hessischen Sommerferien bestehende Radwegeverbindungen ausgeschildert. 4 Bürgermeister und 2 Landrätinnen arbeiten dafür zusammen. „Kreisübergreifend wird damit das Radwegenetz dichter und besser“, freut sich Andreas Schulz.



Die Energiewende im Grund läuft! Vor 15 Jahren nimmt die Sonneninitiative e.V. auf dem Dach des Dorfgemeinschaftshauses in Wermertshausen ihre erste PV-Anlage im Grund in Betrieb. Mit der OSB GmbH besteht seitens der Gemeinde eine fast eben solange Zusammenarbeit. Innerhalb der letzten 15 Jahre wurden alle PV-gerechten Dachflächen der politischen Gemeinde mit Photovoltaikmodulen belegt, was zu einer Einspeisung von 4.631.425 kWh und einer CO₂ Reduzierung von 2070 Tonnen führte. Im gesamten Gemeindegebiet sind bis zum 31.12.2019 371 PV-Anlagen installiert worden. Das stellt eine Anlagenleistung in 2019 von 5.892 kWp dar. 1.492.163,05 kWh Sonnenstrom wurden ins Netz eingespeist, was eine Vergütung von 1.388.160 Euro ergibt. Die Nutzung der regenerativen Energien hat sich die Gemeinde auf ihre Fahnen geschrieben. 4.505.000 kWh gewinnt sie 2019 aus der Biomasse. Die Gemeinde bezieht ausschließlich „grünen Strom“ d.h. Strom aus regenerativen Energien wie Wasser, Sonne, Wind und Biomasse. Bürgermeister Andreas Schulz ist es wichtig, dass jeder Einzelne versucht Energie zu sparen. „Das ist nämlich auch eine Energiequelle, die wir im Ebsdorfergrund seit 25 Jahren nicht außer Acht lassen“, erklärt er. Unterstützung erhält er dabei von Helmut Piscator, der seit 25 Jahren ehrenamtlicher Energieberater der Gemeinde ist.

Rauschholzhausen ist neben Ebsdorf und Heskem-Mölln in den kommenden Jahren Investitionsschwerpunkt der Gemeinde.

Das Hessische Ministerium teilt mit, dass man voll im Zeitplan des „Schlossprojektes“ liege. 2022 soll mit der Sanierung begonnen werden, 2028 soll es abgeschlossen sein. 25 Millionen Euro sind seitens des Landes dafür vorgesehen.



JAHRESRÜCKBLICK

EBSDORFERGRUND 2020

- 11 -

Die Sonnenscheingemeinde investiert ebenfalls in die Infrastruktur. Die Erweiterung der Kita Kunterbunt kostet 1,2 Millionen Euro, das Feuerwehgerätehaus wird für ca. 600.000 Euro ausgebaut und grundsanziert. Rund 2 Millionen Euro sind für die Sanierung der Verbandskläranlage in Amöneburg-Roßdorf vorgesehen. Der Straßenendbau im Neubaugebiet „Sonnenplateau“ steht zum Jahresende an.

Vorankündigung des Gemeindevorstandes der Gemeinde Ebsdorfergrund für den Autofreien Sonntag am 20. September. Dieser soll ohne Fronhausen stattfinden. Coronabedingt, wird es in diesem Jahr anders sein, beispielsweise ohne Festzelte und Showbühne auf dem Heskemer Kreisverkehrsplatz. Am 20.09. ist zeitgleich der „Weltkindertag“. Auf Empfehlung des Deutschen Kinderhilfswerkes soll es an diesem Tag einen freiwilligen Verzicht auf das Auto geben. Für den Weltkindertag gibt es eine eigene Kampagne. Die Bundesfamilienministerin Franziska Giffey wird als Schirmherrin angefragt und die Sperrung der L3048 wird zu einem Statement für den Klimaschutz und für Familien mit Kindern und deren Rechte.

Das Erzählcafé des GrundTreffs veröffentlicht sein erstes Buch. Mit viel Herzblut und unter der Leitung von Hans-Werner Sauer können die Ergebnisse begutachtet werden „Mer schwätze Platt“ heißt das Werk. „Dialekte sterben aus, zumindest der in unserer Region. Ihn vor dem Vergessen zu bewahren ist eine wichtige Aufgabe“ dankt Bürgermeister Andreas Schulz der Gruppe für Ihr Engagement. „Sie haben einen Schatz geschaffen, der verewigt ist“, lobt er weiter. Martina Becker vom Büro Wortbild gestaltet das Buch. Unterstützt wird sie vom Heimatverein Hachborn, der zahlreichen Fotos zur Verfügung stellt.

Das Erzählcafé trifft sich jeden letzten Freitag im Monat im GrundTreff. Das Buch ist für 10 Euro in der Verwaltung und in den Bürgerbüros erhältlich.

Ein weiteres Leuchtturmprojekt geht an den Start! Der Generationenpark in Heskem-Mölln stellt sein Projekt in einem Videoclip vor. Rund 8 Millionen Investitionen umfasst das Projekt. „Gut leben, individuell wohnen, in guter Nachbarschaft selbstbestimmt und doch mit anderen verbunden“, bewirbt der Videoclip das Projekt.

Das Zentrum des Generationenparkes wird das „Hausengelhaus“ mit dem BürgerTreff. Im Erdgeschoss entsteht ein neues Bürgerhaus mit Bürgerbüro. Stockwerke mit jeweils 12 Apartments für pflegebedürftige Menschen sind geplant. Kreisförmig um das Hausengelhaus entstehen weitere unterschiedlichste Wohnformen.

Daran angrenzend entstehen Mehrfamilienhäuser. Über die Hausengelholding können verschiedene Leistungen (Unterstützung beim Einkaufen oder bei der Pflege) gebucht werden. Alle Gemeindegremien stehen hinter dem Vorhaben. Wer gerne mehr dazu wissen möchte, findet unter www.generationenpark-heskem.de weitere Informationen.

Neustart nach den Sommerferien. So werden unter Einhaltung entsprechender Hygienekonzepte die Bürgerhäuser, die Dorfgemeinschaftshäuser, die Bürgerzentren, die Sporthallen, das GrundBad, der GrundTreff, die Friedhofshallen sowie die Mehrzweckplätze wieder geöffnet.

Beispielsweise dürfen im GrundBad 20 Personen im Kreis schwimmen. Das Schwimmbadteam hat mit viel Fleiß und Konsequenz die erforderlichen Maßnahmen umgesetzt. Die Öffnungszeiten sind unverändert. Wer sich Wartezeit ersparen möchte, kann telefonisch anfragen, ob noch Kapazitäten vorhanden sind. Die Vereins- und Gruppenangebote finden bis auf Weiteres nicht statt.

AUGUST



Mitfahrbänke verbessern die Mobilität im Grund

Was sind Mitfahrbänke? Es sind Treffpunkte, um sich kostenfrei in einen anderen Ort mitnehmen zu lassen. Für den Ebsdorfergrund wurden sie an den Orten Wermertshausen, Roßberg und Dreihausen installiert. Möglich sind die Richtungen Roßberg, Dreihausen, Heskem-Mölln, Beltershausen oder Marburg. Wie funktioniert es? Man geht zur Station und klappt die Vorrichtung mit dem gewünschten Ort raus und wartet bis einem ein Auto eine Mitfahrgelegenheit anbietet. „Das ist klimafreundlich und trägt zur Verbesserung der ländlichen Mobilität bei“, freut sich Bürgermeister Andreas Schulz. Die Gemeinde gibt für dieses innovative Pilotprojekt 7.500 Euro aus.



Die Ortsdurchfahrt von Ebsdorf wird von Anfang bis Ende erneuert. Möglich ist dies, weil die Gemeinde dem Land Hessen die Aufgabe abnimmt und in Vorkasse geht. Eine Verwaltungsvereinbarung wird erarbeitet und die ersten Planungen beginnen. Warum ist die Gemeinde an dieser Stelle so aktiv? „Weil die Anlieger sonst noch Jahre unter der Belastung der schlechten Straße bei zunehmendem Verkehr leiden“, erklärt das Gemeindeoberhaupt.

Zeitgleich werden vier Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut und die Gehweganlage an der Zwester-Ohm erneuert. Auf rund zwei Millionen Euro schätzt Bürgermeister Andreas Schulz das Invest. Wie heißt es so schön. „Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt.“

In den ersten drei Ferienwochen der Sommerferien findet in der Grundschule Wittelsberg und Dreihausen eine **Ferienbetreuung** statt. Diese ist ein gemeinsames Angebot des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der Gemeinde Ebsdorfergrund. Zwischen 7.30 und 14.00 Uhr können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Spaziergänge, Schnitzeljagd stehen dabei auf dem Programm sowie selbst ausgedachte Spiele wie beispielsweise der „Pferdeparcour“.

Bürgermeister Andreas Schulz möchte ein weiteres Großprojekt im Grund in Angriff nehmen. Er möchte, dass die Gemeinde Ebsdorfergrund über eigenes **Grundwasser** verfügt, so dass die Gemeinde auch in diesem Bereich autark wird. „Es lohnt sich auf dezentrale Versorgung zu setzen, das ist langfristig wirtschaftlich und gewinnbringend für die Gemeinde und ihre Bürger“, betont der Verwaltungschef. Mit Müll, Wasser, Abwasser und dem Kauf des Stromnetzes schreibt die Gemeinde bereits eine Erfolgsgeschichte. Der Trinkwasserschatz befindet sich unter den Teichwiesen in Heskem-Mölln. Im Gespräch ist Andreas Schulz mit dem Geologen Folke Diederich vom Büro GFM envigne GmbH.



JAHRESRÜCKBLICK

EBSDORFERGRUND 2020

- 12 -

„Die Schaffung eines Grundwasser-Werks ist kein kleines Rad, das ich drehen möchte“, sagt der Bürgermeister. Er möchte das Projekt bis 2028 abgearbeitet haben. Die ersten Schritte dafür sind der Bau eines Tiefenbrunnens und die Genehmigung des Regierungspräsidenten.



Norbert Mai, Geschäftsführer von Interkom I und Interkom II berichtet in der Gemeindeverwaltung über die neusten Entwicklungen. So wird mit dem Beginn der Erschließung von Straße, Wasser und Kanal Anfang Frühjahr 2021 gerechnet. „Der Run auf die Gewerbeflächen ist groß“, berichtet der Geschäftsführer. Interkom I und II umfassen acht Hektar. 60 bis 70 Prozent der Flächen sind schon verplant. Mit 1,5 Millionen Fördermittel rechnet Norbert Mai für das einmalige „Blaupausenprojekt“, für das sich 3 Kommunen zusammengetan haben.

75.000 Euro hat Bürgermeister Andreas Schulz bereits erhalten. 15 bis 16 Unternehmen werden sich nach Schätzung von Norbert Mai ansiedeln. Wer mehr darüber wissen möchte, kann sich unter www.gewerbegebiet-interkom.de informieren.



Aufgrund der Initiative von Bürgermeister Andreas Schulz wird der Themenradweg **Tour Kulinarika** eröffnet. Er führt durch das Amöneburger Becken vom Bahnhof Fronhausen über die Sonnenscheingemeinde Ebsdorfergrund zum Basaltkegel Amöneburg und endet am Bahnhof in Stadtallendorf. Insgesamt ist die Tour 44 km lang, der Fokus liegt dabei auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Die Radfahrer*innen erhalten an 11 Stationen (davon 5 im Ebsdorfergrund) Informationen über regional erzeugte Lebensmittel. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 73.707 Euro, wovon 70% durch die EU (LEADER) gefördert werden. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf beteiligt sich mit 20.000 Euro und die vier Kommunen beteiligen sich mit jeweils 2.500 Euro.

Familienministerin Franziska Giffey sagt die Schirmherrschaft für den Weltkindertag am 20. September zu. Ihr Motiv und das der Gemeinde ist die Tatsache, dass Kinder und Familien besonders unter dem Corona Virus leiden. Zurzeit sammelt die Gemeinde die Angebote und Anmeldungen. Der Gastronomie, den Vereinen und Schaustellern zuliebe, verzichtet der Gemeindevorstand auf die sonst üblichen Standgebühren.

SEPTEMBER



Kita Kunterbunt in Rauschholzhausen bekommt statt einer, zwei zusätzliche Kindergartengruppen und eine Krippengruppe. Nachdem fristgerecht die Pläne für eine zusätzliche Kitagruppe eingereicht worden sind - der Antrag an den Bund mangels zu hoher Nachfrage nicht positiv beschieden werden kann, hat sich das Land Hessen bereit erklärt finanziell zu helfen. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass der Förderantrag nochmals eingereicht wird. Daraufhin macht kurzentschlossen die Sonnenscheingemeinde aus der Not eine Tugend: Sie nimmt die Situation zum Anlass und beantragt Fördermittel für zwei Kindergartengruppen und eine Kinderkrippengruppe. Erfreulicherweise wird der Antrag seitens des Landes genehmigt und so investiert die Gemeinde anstatt 1,1 Millionen Euro 1,4 Millionen Euro und bekommt dafür eine Fördersumme von 750.000 Euro, also 250.000 Euro mehr als ursprünglich vorgesehen. Anstatt 50 Kinder werden dann 110 bis 112 Kinder betreut werden können.



Im Dezember wird schon früh der Haushalt der Gemeinde für das kommende Jahr beschlossen. Einstimmig, wie vom Bürgermeister in den Beratungen erläutert. So kann der Haushalt schon frühzeitig im neuen Jahr in Kraft treten. SPD und Grüne/Bündnis 90 bringen einen Antrag zur Coronahilfe für jeden Verein ein. **250,- Euro erhält danach jeder GrundVerein** – gleich welchen Zweck er als Vereinsziel ausgibt. **100 Euro = 4 GrundGeldGutscheine (GGG)** erhalten ebenfalls auf Antrag von SPD und Grüne/Bündnis 90 **alle Krippenkindereltern und Eltern, die einen kostenpflichtigen Ganztagskindergartenplatz** in einer der KITAs im Grund gebucht haben. Die Hilfe soll vor Weihnachten alle Eltern entlasten, die Beiträge zahlen müssen und obendrein über den GGG den ortsansässigen Geschäften helfen.

Im Ortsteil Beltershausen-Frauenberg entsteht das 1,8 ha große Neubaugebiet „Landwiese“ mit 21 Bauplätzen, von denen zwei noch zu vergeben sind. „Im letzten Jahr haben wir 120 Neubürger dazu gewonnen“, erläutert Bürgermeister Andreas Schulz, der sich behutsames Wachstum seiner Gemeinde, die Ausweisung von Neubaugebieten und das Schließen von Baulücken auf die Fahne geschrieben hat.



JAHRESRÜCKBLICK

EBSDORFERGRUND 2020

- 13 -

Die neue Internetseite der Gemeinde Ebsdorfergrund geht online!

Unter www.ebsdorfergrund.de kann man sich den neuen Internetauftritt der Sonnenscheingemeinde anschauen. Er ist gekennzeichnet von Bürgerfreundlichkeit und modernem Layout. Für die technischen Details ist die Offenbacher Firma Polaris Media verantwortlich. Die Inhalte werden von Carina Greb-Zimmermann, zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Ebsdorfergrund, eingespeist. Die Internetseite enthält die Rubriken „Bürgerinformation“, „Lebenswerter Ebsdorfergrund“, „Feiern, Freizeit und Vereine“, „Bauen und Wohnen“, „Wirtschaftsstandort mit Zukunft“, „Tourismus und Kultur“, sowie „Umwelt, Klima und Energie“. Zur besseren Orientierung sind die Rubriken farblich unterschiedlich gekennzeichnet.

Bürgermeister Andreas Schulz setzt sich für den Ausbau des GrundBades ein. Ein eigenes Hallenbad ist für eine Kommune etwas Besonderes. Vom Baby bis zum Greis - das GrundBad ist für alle Generationen da. Viele Kinder können nicht mehr schwimmen. Das GrundBad arbeitet gegen diesen Trend und fördert darüber hinaus Bewegung und Motorik der Kinder. Damit das so bleibt akquiriert das Gemeindeoberhaupt unterschiedliche Fördertöpfe - wie beim „tapferen Schneiderlein sind es 7 auf einen Streich“. In den kommenden Jahren werden für die weitere Aufwertung des GrundBades 1.025.842 Euro investiert. 412.236 Euro werden als Fördermittel von Bund, Land und Kreis erwartet. Vier Bewilligungsbescheide liegen vor, drei stehen noch aus. Was verändert sich im GrundBad? Es entsteht ein großer Wasserspielplatz auf der Liegewiese des GrundBades, die Sanitäreinrichtungen und Duschen werden barrierefrei, ein neues Kinderplanschbecken entsteht sowie eine moderne Lüftungsanlage, die noch mehr Energieeffizienz einbringt. Die Ein- und Ausgangstüren bekommen eine automatische Türöffnung per Knopfdruck und ein Lift zur Seite der Liegewiese sorgt dafür, dass Menschen mit Handicap mühelos nach draußen gelangen können und auch wieder zurück. Vor dem Eingang entsteht eine Elektrotankstelle, so dass man sein Auto während des Schwimmbadbesuches laden kann.

Der Grund Treff fährt nach Nieder-Weisel.

Es ist die erste Fahrt nach der Corona bedingten Schließung des GrundTreffs. Ziel ist die Besichtigung der Kompurkirche des Johanniter Ordens. Bevor die Führung mit Frau von Förster beginnt, stärken sich alle im Johanniter Hotel mit einem Mittagessen. Die Kompurkirche gehört zu den wenigen Kirchen in Deutschland, die zweischössig gebaut sind. Die erhaltene Bausubstanz wird von allen bewundert. Die angezündeten Kerzen und das Orgelspiel tragen zu einer feierlichen Stimmung bei. Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken endet die Veranstaltung.



Aus aktuellem Anlass informiert die Gemeinde, dass es keine Straßensperrung für den Autofreien Sonntag geben wird. Das Gesundheitsamt hat Einlasskontrollen, Bändchenausgabe, Online-Erfassung, das Notieren von Namen und Telefonnummern an 28 Einlassstellen für eine Genehmigung zur Auflage gemacht. Der Gemeindevorstand hat dagegen beim Verwaltungsgericht einen Eilantrag eingereicht und keinen Erfolg gehabt. Das bedeutet, dass der Autofreie Sonntag im Grund ohne Straßensperrung stattfinden wird. Die Besucher*innen können problemlos den „Lange-Hessen-Radweg“ neben der L3048 nutzen.

Der GrundTreff ist zum Kräuterspaziergang unterwegs. 20 Interessierte treffen sich beim GrundTreff und genießen die Führung von **Juliane Schrakamp** (Heilpraktikerin, Wildkräuter und Heilpflanzenpädagogin) über heimische Kräuter. Nach dem Spaziergang, bei dem keine Frage offen bleibt gibt es für alle einen „Wilden Smoothie“ als Erfrischungsgetränk. Er besteht aus Bananen, Äpfeln, Ingwer, Gierschblätter, Löwenzahnblätter, Wasser und frische Hagebutten.



Ein voller Erfolg ist der Weltkindertag - mit einem fast autofreien Sonntag im Ebsdorfergrund. Das Wetter kann nicht besser sein! Eine Gruppe Radfahrer fährt im Sonnenschein durch Ebsdorf. Dann Richtung Hachborn und weiter zum Festplatz. Die meisten folgen dem Aufruf der Gemeinde und lassen das Auto Zuhause. Die Gemeinde möchte an diesem Tag zeigen, dass Kinder die Zukunft sind und dass ihnen die Straße gehören soll.

Es gibt vieles auszuprobieren; so pressen Groß und Klein in Hachborn frische Äpfel mit alten Geräten und Muskelkraft aus. Kinder bauen eigene Insektenhotels, ein Kettenkarrussell, Popcorn und frisch gebrannte Mandeln sorgen für Jahrmaktfclair. Nach Ebsdorf lockt ein Fahrradreparaturstand und Informationen über die Elektromobilität.

In Leidenhofen gibt es Schmierkuchen aus dem Backhaus sowie eine Menge Spielstationen. Auch Heskem bietet Spielstationen an und hält einen Fahrradparcour für junge Radler vor. In Rauschholzhausen gibt es einen kleinen Jahrmaktf mit



JAHRESRÜCKBLICK

EBSDORFERGRUND 2020

- 14 -

Pfeilewerfen und süßen Leckereien. Beim GrundTreff geht es schon einen Abend vorher los. Willi Schmidt präsentiert in einer Open Air Aufführung sein Theaterstück „Unter dem Fluß“. Am Sonntag findet eine Kreide-Straßenmalaktion mit Popcorn statt.

Die Erwachsenen können an kleinen Ständen stöbern. Geboten werden u.a. Selbstgeähtes, Kunst aus Holz, Schmuck, Honigprodukte sowie handgemachte Geschenkeschachteln. Den Abschluss bildet das Rockkonzert von TimeZone beim GrundTreff. Rund 250 Zuhörer*innen wippen zur Musik und haben gute Laune.



Die Flurbereinigung WIRARO in Wittelsberg und Raischholzhausen ist ein Segen und eine Blaupause für die ganze Gemeinde. Mit der Neuordnung der Eigentumsverhältnisse durch die Flurbereinigungsbehörde wird der Gemeinde Ebsdorfergrund ermöglicht, Uferstrandstreifen zur Verbesserung der Gewässerqualität innerhalb des Verfahrensgebietes am Wittelsberger Bach, Seckbach, Rülfbach und Lindenborn anzulegen.

Das Gesamtvolumen der durchzuführenden Maßnahmen beträgt 4.400.000 Euro. Ca. 2.000.000 Euro übernimmt Hessen Mobil und ca. 1.600.000 Euro werden von EU, Bund und Land finanziert.

Den fehlenden Restbetrag übernehmen die Gemeinde Ebsdorfergrund, die Stadt Amöneburg sowie die Teilnehmergemeinschaft.

Informationen über das Flurbereinigungsverfahren finden Sie unter <https://hvbg.hessen.de/UF1239>.

Die Förderanträge zur völligen Neugestaltung der Ortsdurchfahrt von Ebsdorf sind gestellt. 2,5 Millionen Euro sind dafür veranschlagt, der Eigenanteil der Gemeinde beträgt 1 Million Euro. Ziel ist es u.a. die Aufenthaltsfunktion zwischen der Zwester - Ohm-Brücke und der Brücke der L3048 zu stärken, barrierefreie Straßenübergänge zu realisieren, breite und sichere Gehwege zu bauen, die Straßenbeleuchtung zu erneuern, den Frohwein-Büchner-Platz aufzuwerten, die Geschwindigkeit innerorts zu reduzieren, die Radfahranbindung mitzudenken sowie eine Symbiose zum Musik'er'gartenprojekt herzustellen.

Willi Schmidt aus Wittelsberg wird vom Landkreis mit dem Otto-Ubbelohde-Preis ausgezeichnet. Mit der Auszeichnung würdigt der Landkreis einen Autor und Theatermacher, der sich intensiv mit Themen aus dem Landkreis beschäftigt.

Die Geschichten seiner Theaterstücke sind tief in der regionalen Geschichte des Landkreises verwurzelt.

Die Gemeinde Ebsdorfergrund freut sich für Willi Schmidt und gratuliert ebenfalls sehr herzlich zu dieser Würdigung.

OKTOBER



Die Ortsumgehung Heskem ist fertig. Langersehnt findet die feierliche Verkehrsfreigabe der neuen Ortsdurchfahrt (L3125) am Ausbauende vor Mölln aus Richtung Dreihausen statt. Knapp 7 Millionen Euro hat die Gemeinde dem Land Hessen vorfinanziert. Gut angelegtes Geld für den Kämmerer Andreas Schulz, denn die Ortsumgehung bringt viele Vorteile für die vom Verkehr belasteten Ortsteile, die Großgemeinde und die ganze Region. „Es war die richtige Entscheidung - zeigt es sich doch, dass mutiges und unkonventionelles, kommunalpolitisches Handeln am Ende von Erfolg gekrönt ist“, sagt Bürgermeister Andreas Schulz bei der Eröffnung.



Einen Wehmutstropfen hat das Ganze jedoch; so fehlt der Busbahnhof oberhalb der Gesamtschule. Der Erste Kreisbeigeordnete des Landkreises, Herr Zachow, hat seine Verwaltungsvereinbarung nicht eingehalten. Alle warten auf die Förderzusage. Der Ortsvorsteher Heinz-Martin Lieser kritisiert dies ebenfalls mit deutlichen Worten und fordert Herrn Zachow zum schnellen Handeln auf.

Der Alte Bahnhof, Kulturdenkmal und Begegnungsstätte, wird mit viel ehrenamtlichen Engagement auf Vordermann gebracht. Das Kulturgut zu erhalten und mit Leben zu füllen hat sich der Verein „Alter Bahnhof Dreihausen e.V.“ auf seine Fahnen geschrieben.



JAHRESRÜCKBLICK

EBSDORFERGRUND 2020

- 15 -

NOVEMBER



Bürgermeister Andreas Schulz bringt in der Gemeindevertretung den Haushalt 2021 ein. Sein Motto lautet: „Die Welt ist krank - unsere Finanzen sind es nicht!“.

Die Kernbotschaften lauten:

- Rekordhaushalt von 25 Millionen Euro
- Ungebrochene Investitionen von über 5 Millionen Euro
- Weiterer Schuldenabbau originärer Gemeindeschulden auf nur noch 1 Million Euro
- Keine Steuererhöhung bei deutlich unterdurchschnittlichen Hebesätzen
- Weiterhin keine Einschränkungen freiwilliger Leistungen
- Einem Ergebnishaushalt im Plus mit einer, wie man es früher in Zeiten der Kameralistik immer noch nannte, hohen „Freien Spitze“
- Die Haushaltskontrolllampe weiterhin auf „Grün“ steht.

Trotz Einbußen in den Bereichen GrundBad und Bürgerhäusern ist es in Zeiten der Krise wichtig „nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern gemeinsam und verantwortungsvoll zu handeln“, ist das Gemeindeoberhaupt überzeugt.

Das Neubaugebiet „Sonnenplateau“ in Rauschholzhausen befindet sich kurz vor der Fertigstellung.

In den nächsten Tagen werden die Straßen endausgebaut, teilt Thomas Barg, Geschäftsführer der Firma Geißler, Bürgermeister Andreas Schulz mit. Aufgrund der anhaltenden Nachfrage nach Bauplätzen in Rauschholzhausen soll in der Dezembersitzung des Gemeindeparlamentes ein weiteres Baugebiet auf den Weg gebracht werden. Das 7.000 Quadratmeter große Neubaugebiet „Rainacker“ in Roßberg wird im Frühjahr 2021 endausgebaut. 11 neue Bauplätze entstehen, 10 sind abverkauft und einer ist verbindlich reserviert, erklärt Heiko Riehm von der Hessischen Landesgesellschaft, die im Auftrag der Gemeinde das Baugebiet entwickelt.

Auf dem **Radweg** von Dreihausen nach Roßberg errichtet die Telekom einen **Mobilfunkmast**. Die Roßberger freuen sich, denn dann steht einer schnellen Internetverbindung und einem guten mobilen Telefonieren oder Surfen nichts mehr im Wege.

Die Gemeindevertretung fasst für die Neubaugebiete in Ebsdorf und Wittelsberg zwei Aufstellungsbeschlüsse.

Damit ist der Weg frei für neue Baugebiete. Ziel der Gemeindeverantwortlichen ist es, jungen Familien aus der Gemeinde und Menschen, die im Grund arbeiten einen Bauplatz zu ermöglichen. Das senkt den Altersdurchschnitt und ist gut für den Demografischen Wandel.

Die Sonnenscheingemeinde setzt auf Nachhaltigkeit, Regionalität und Dezentralität in der Lebensmittelversorgung

Dezentralität bedeutet, dass es in allen 13 Dörfern Versorgungsmöglichkeiten gibt. Regionalität steht für Produkte aus der Region. Nachhaltigkeit bedeutet die Förderung saisonaler Lebensmittel ohne lange Transportwege mit niedriger Co2 Belastung, möglichst verpackungsfrei. Bürgermeister Schulz freut sich über das Engagement der Marktscheune Wittelsberg. Nachdem der erste Lebensmittelautomat am GrundTreff steht, befindet sich nun ein weiterer in Hachborn und in Beltershausen am Bürgerhaus. Zwei Automaten des Biobetriebs Fritz-Emmerich sind in Leidenhofen und in Heskem-Mölln. Neu hinzugekommen ist die Milchtankstelle der Familie Rein in Heskem-Mölln.



Finanziell unterstützt wird der Verein durch die Gemeinde Ebsdorfergrund und der Region Marburger Land. In den vergangenen 115 Jahren hat der Alte Bahnhof Dreihausen Geschichte geschrieben und wird es auch weiterhin tun. Beispielsweise findet dort an Ostern das beliebte Osterfeuer statt.

Die Gemeinde Ebsdorfergrund möchte Bushaltestellen barrierefrei machen. Bislang gibt es in Hachborn eine und in Heskem-Mölln zwei barrierefreie Bushaltestellen. Für 1,3 Millionen Euro sollen 4 barrierefreie Bushaltestellen in Ebsdorf und jeweils eine in den Orten Wermertshausen, Roßberg, Rauschholzhausen, Beltershausen-Frauenberg, Wittelsberg, Dreihausen und Leidenhofen entstehen.

Im GrundTreff findet die erste lange Stricknacht statt. Unter der Leitung von Elke Wind wird vergnügt bis in die Nacht gestrickt und geschwätzt. Für kulinarische Köstlichkeiten ist natürlich gesorgt.





JAHRESRÜCKBLICK

EBSDORFERGRUND 2020

- 16 -

Die Gemeinde will in jedem Dorf öffentliche Flächen für Lebensmittelautomaten bereitstellen. Damit will sie die Nahversorgung im Grund ausweiten und die heimischen Erzeuger stärken.



Das gewonnene Dialog-Display wird gegenüber dem Parkplatz der Gesamtschule Ebsdorfergrund installiert. Damit setzt die Gemeinde auf Verhaltensänderung und schlechtes Gewissen statt Geldstrafen.

Wilfried Eucker informiert, dass es aufgrund der Corona Krise keine Bürgerversammlung zwischen den Jahren geben wird.

FIT im Grund eröffnet an neuem Standort in Ebsdorf. Zur Attraktivität der Gemeinde Ebsdorfergrund tragen sicherlich die heimischen Unternehmen bei, die mit ihren Angeboten vor Ort die Gemeinde aufwerten und den Weg in Städte wie Marburg oder Gießen ersparen. Bürgermeister Andreas Schulz gratuliert und schaut sich alle Räumlichkeiten an. Aufgrund der Corona Pandemie wird auf eine Eröffnungsfeier verzichtet.

DEZEMBER



Weihnachten steht vor der Tür. Immer eine gute Geschenkidee ist der **GrundGeldGutschein**. Ihn gibt es im Wert von 10 und 25 Euro. Erhältlich ist er in der Verwaltung und in allen Bürgerhäusern. „Damit bleibt die Wertschöpfung in der Gemeinde“ erklärt Bürgermeister Andreas Schulz, der die Idee zur Umsetzung hatte.



Die Gemeinde Ebsdorfergrund gewinnt ein Dialog-Display im Wert von 2.500 Euro. 290 hessischen Städte und Gemeinden bewerben sich bei der Verkehrssicherheitsaktion.



Bürgermeister Andreas Schulz wünscht allen ein friedliches und gesundes Jahr 2021. Er macht Mut und ist zuversichtlich, dass wir alle gemeinsam die Corona Krise bewältigen. „Füreinander da sein und sich gegenseitig unterstützen ist in diesen Zeiten besonders wichtig.“

Ein großes Dankeschön an die vielen helfenden Hände, die den Grund so lebens- und liebenswert machen.“

Impressum:

Herausgeber, Druck und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG

Industriestraße 9-11, 36358 Herbstein
Telefon: 0 66 43 / 96 27-0

Geschäftsführer: **Hans-Peter Steil**

Verantwortlich für den Text- und Anzeigenteil:
David Galandt



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.